



Eva Heldmann

Prufrock Back in America

"I grow old ... I grow old ... // I shall wear the bottoms of my trousers rolled. // Shall I part my hair behind? Do I dare to eat a peach? // I shall wear white flannel trousers, and walk upon the beach. // I have heard the mermaids singing, each to each."
(aus: T.S. Eliot, *The Love Song of J. Alfred Prufrock*)

Der Film versammelt dokumentarische Impressionen eines europäisierten Mannes, der Orte seiner Vergangenheit in Amerika besucht. Ein Paar streitet um ein Stück Käse, Meerjungfrauen tauchen aus Sümpfen vor trashigen Kleinstadtkulissen auf. Gefilmt 2008 und 2010 zwischen Chicago und dem Mississippi.

Deutschland/USA 2011, HDCAM, 8 Minuten.

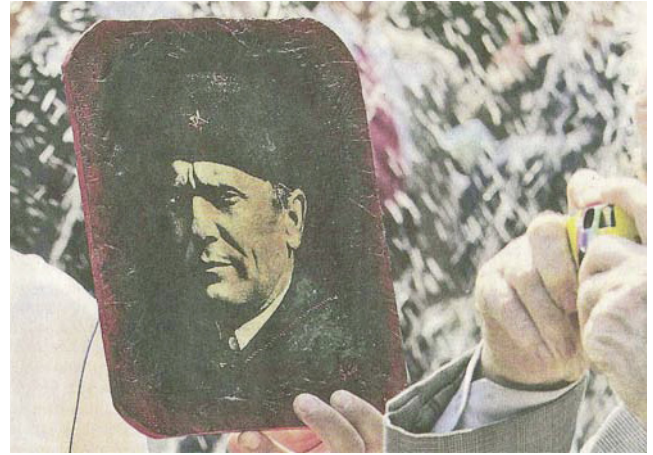
Eva Heldmann, geboren 1951 in Dillenburg, lebt und arbeitet in Berlin.

The film collects documentary impressions of a man returning from years spent in Europe to his former home in the USA. A couple squabbles over a piece of cheese. Mermaids emerge from the swamps into the backdrop of trashy small towns. Filmed in 2008 and 2010 between Chicago and the Mississippi River.

Germany/USA 2011, HDCAM, 8 minutes.

Eva Heldmann, born 1951 in Dillenburg, lives and works in Berlin.

Contact: www.heldmannfilm.de



Tom Holert

Carrying Pictures A Case Study in Visual Politics

Eine weit verbreitete, jedoch unterschätzte Form der Ausstellung von Bildern ist ihre Präsentation durch Menschenhand. Das buchstäbliche, körperliche Tragen von Bildern wird zumeist in Situationen vollführt, in denen zugleich Bilder genau davon produziert werden. Die mehrfache Rahmung zu komplexen Double Exposures ist seit langem eine populäre bildjournalistische Formel. Der Umgang mit Bildobjekten unterschiedlicher physischer Beschaffenheit in Akten der Inszenierung und Kundgebung von ideologischer Überzeugung oder individueller Trauer ist dabei eine körperliche ebenso wie eine identifizierende Praxis. In ihr vollzieht sich ein bedeutungsproduktiver und oft geradezu animistischer Austausch zwischen der Autorität der gehaltenen Bilder und der Authentizität und der 'Lebendigkeit' ihrer Träger_innen.

Carrying Pictures montiert Ausschnitte aus Pressefotografien, Fragmente eines bildtheoretischen Traktats sowie Szenen aus dem Spielfilm *Under Fire* (Roger Spottiswoode, USA 1983) zu einer paradidaktischen Demonstration der Praktiken und des Praxiswissens in den Bildräumen des Politischen. Der unausweichliche Inszenierungscharakter solcher Beobachtungen zweiter und dritter Ordnung wird durch den Originalsoundtrack von Robert und Roland Lippok (To Rococo Rot, Tarwater) hervorgehoben, der das Text-Bild-Geschehen dramatisiert, ohne es je zu illustrieren.

Deutschland 2010, Single-Channel Videoinstallation, 11 Minuten;
Konzept und Realisation: Tom Holert; **Schnitt:** Adi Wolotzky; **Audio:** Robert und Ronald Lippok; **Übersetzung:** Gerrit Jackson; **Beratung:** Claudia Honecker; **Produktion:** 8th Gwangju Biennale 2010 auf Einladung von Massimiliano Gioni.

Tom Holert ist Kunsthistoriker und Kulturwissenschaftler. Er lebt und arbeitet in Berlin und in Wien, wo er an der Akademie der bildenden Künste lehrt. Zuletzt veröffentlichte er *Regieren im Bildraum* (Polypen/b_books, 2008) und *Das Erziehungsbild. Zur visuellen Kultur des Pädagogischen* (hg. mit Marion von Osten, Schlebrügge, Editor, 2010). Seine künstlerische Arbeiten sind verschränkt mit und ergänzen seine theoretischen und historischen Arbeiten zu visueller Kultur.